Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir, im Post-Local
Eingang Plautzengasse № 358.

No. 49. Dienstag, den 27. Februar 1838.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 25. Februar 1838.

Herr Regierungs-Assessor Baron v. Senden aus Stettin, die Herren Kaufleute F. Krause aus Frankfurt a. O., C. Bumiller aus Avize, C. H. Kammeier aus Minden, J. G. W. Gohl aus Magdeburg und A. Konopacki aus Elbing, log. im engl. Hause. Herr Landschaftsrath Schach v. Wittenau von Nistkau, Herr Oeconom Herhuth von Czersk, Herr Religionslehrer Alba von Schulitz, log. in den 3 Mohren.

Bekanntmachungen.

1. Von Seiten des unterzeichneten Gerichts wird hiedurch öffentlich bekannt gemacht, daß die drei noch minorennen Geschwister Fuchs seit dem 1. Dezember vorigen Jahres aus der Handlung des Kaufmanns Friedrich Gotthilf Fuchs ausgeschieden sind.

Danzig, den 16. Februar 1838.

Königlich Preußisches Land- und Stadtgericht.

2.

Prämien-Vertheilung.

Für schnelle Herbeischaffung der Löschgeräthe bei der am 3. Februar c. in der Hundegasse stattgehabten Feuersbrunst, sind nachbenannte Prämien bewilliget, die von den Theilhabern auf der Kämmereikasse in Empfang genommen werden können.

1) dem Fuhrknecht Kowalski 4 Rthlr 2) dem Fuhrknecht Zusen 4 Rthlr 3) dem Bruder des Fuhrmann Schultz, Daniel Schultz 4 Rthlr 4) dem Fuhrknecht Tischke 3 Rthlr 5) dem Fuhrknecht Warlich 3 Rthlr

Danzig, den 15. Februar 1838.

Die Feuer Deputation.

AVERTISSEMENTS.

3. Die Maschienenmeisterin Petronella Amalia Gehrmann geb. Fleischhauer von hier, hat nach ihrer am 21. Januar c. erlangten Großjährigkeit, die in ihrer Ehe mit Johann Gehrmann bisher nur ausgesetzt gewesene Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mittelst gerichtlicher Erklärung vom 3. d. M. für immer ausgeschlossen und wird solches hiemit zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Elbing, den 9. Februar 1838.

Königlich Preuß. Stadtgericht.

4. Der hiesige Kaufmann Adolph Pfahl und seine verlobte Braut Johanne Rosenberg haben mittelst gerichtlichen Vertrages vom 5. Januar c. die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes in der Art ausgeschlossen, daß jeder von ihnen dasjenige eigenthümlich behält, was er in die Ehe bringt, daß auch jedem dasjenige verbleibt, was ihm während der Ehe durch Erbschaft, Glücksfall oder Schenkung zu Theil werden sollte, daß dagegen dasjenige, was durch ihre eigene Thätigkeit erworben wird, gemeinschaftlich ist.

Dies wird hiedurch zur allgemeinen Kenntniß gebracht.

Marienburg, den 16. Februar 1838.

Königl. Preußisches Landgericht.

5. Daß die verehelichte Kaufmann Wilhelmine Heinriette Mahler geborne Lange nach erreichter Großjährigkeit, die bis dahin suspendirt gewesene eheliche Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes, mit ihrem Ehemanne dem hiesigen Kaufmanne Eduard Mahler gerichtlich ausgeschlossen hat, wird hiedurch öffentlich bekannt gemacht.

Elbing, den 5. Februar 1838.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

6. Daß der Einwohner Samuel Riesau zu Neukirch und die Anna Regina Lewendey, Letztere im Beistande ihres Vaters, Eigenthümers Christian Lewendey, in ihrer einzugehenden Ehe die unter Personen bürgerlichen Standes in der Provinz übliche Gütergemeinschaft unterm 6. Febr. c. rechtsgültig ausgeschlossen haben, wird hiedurch öffentlich bekannt gemacht.

Elbing, den 9. Februar 1838.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

7. Der Einsaaße Carl Julius Pauli zu Schwansdorf, und dessen verlobte Braut Anna Regina geb. Döffert aus Kommerau, haben vor Eingehung ihrer Ehe mittelst gerichtlichen Vertrages vom 22. April 1835 die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes gänzlich ausgeschlossen, was hiedurch zur allgemeinen Kenntniß gebracht wird.

Marienburg, den 5. Februar 1838.

Königl. Preuß. Landgericht.

Todesfall.

8. Sanft entschlief am 24. d. M. an Alterschwäche zu einem bessern Erwachen unsere geliebte Mutter, Großmutter und Schwester, die Wittwe Frau Cath. Zimmermann geb. Löwens, in ihrem 73sten Lebensjahre. Dieses zeigen tief gebeugt ergebenst an die Hinterbliebenen.

Oliva, den 26. Februar 1838.

Anzeigen.

Vom 19. bis 26. Februar sind folgende Briefe retour gekommen:

1) Borumposen a Topbosbka. 2) Müller a Elbing. 3) Zander a Pom. Stargardt. 4) Dunkorn a Pr. Stargardt. 5) König a Braunsberg. 6) Neumann a Gr. Waldorf. 7) Busch a Scharfenberg, 8) Grohn, 9) Elkan a Thorn. 10) Lauger a Graudenz. 11) Cupuhnke a Warschau. 12) Wolschinski a Neuenburg. 12) Schulzenamt a Käsemark. 13) Scheidel a Frankfurth a. M. 14) Tulowitzky a Kl. Schwalge. 15) Nochonski a Bachor. 16) Sedlag a Pelplin. 17) v. Laßewsky a Kustowo. 18) Kuck a Bauerwald. 19) Hoffmann a Querfurth. 20) Silaff a Sassin. 21) Aron Schönlanke, 22) Nosch, 23) Sieb a Berlin.

Königl. Preuß. Ober-Post-Amt.

9. **Combinations-Maskenball.**

Bei dem heutigen Ball auf dem Grünen Thore, kann der Eintritt in den Saal nur gegen Abgabe der Einlass-Karte gestattet werden.

Danzig, den 27. Februar 1838.

Das Comité.

10, Wer einen am Sonntage den 25. Februar d. J. Nachmittags, verlorenen, nach Berlin addressirten, völlig werthlosen Brief im Intelligenz-Comtoir abgiebt, erhält 1 Rthl. Belohnung.

11. Ein recht solider, mit guten Zeugnissen versehener, gebildeter junger Mann, der das Waarengeschäft erlernt, und wo möglich einer fremden Sprache, am liebsten der Polnischen mächtig ist, würde unter guten Bedingungen zu Ostern d. J. in einem Mode-Waaren-Geschäft ein Engagement finden. Hierauf Reflectirende wollen ihre Adressen unter den Buchstaben K. Z. im Intelligenz-Comtoir oder der Expedition des Dampfboots einreichen.

12. Ein Hofhund wird zu kaufen gesucht Sandgrube № 391.

13. Eine Schänkerin mit guten Zeugnissen, findet zum 2. April ein Unterkommen. Näheres Hundegasse № 323.

14. Daß der Lehrling Heinrich Ewert von mir entlassen ist, zeige hiemit an.

G. F. Kußner.

15. Es ist auf dem letzten Casino-Balle eine **Boa** verwechselt worden; um Austauschung derselben wird Langgasse № 371. zwei Treppen hoch, ergebenst gebeten.

16. *Johanna Beata Wainowsky,*

aus Hirschberg in Schlesien,

ist so eben mit verschiedenen Gattungen leinener Waaren, als:

weiße schlesische, so wie auch russische Leinwand, dunkle und hellstreifige Schürzenleinwand, auch leinenes Zeug zu Nachtjacken, Unterröcken und Schnürleibern, bunte und weiße leinene Schnupftücher, auch Kinder-Schnupftücher, bunte Leinwand zu Kleidern und Bettbezügen, feine leinene Federleinwand und Bettdrillich in allen Farben, gezogene und ordinaire Tischzeuge und Handtücher, weiße, graue und bunte Thee-Servietten, schwarzen Schachwitz zu Stuhlbezügen, weißen schlesischen Zwirn, zwirnene Schnürsenkel, zwirnene Knöpfe u. weißen Leinwandsband

hier angekommen und empfiehlt dieselben ihren werthen Abnehmern zu den billigsten Preisen.

Ihr Logis ist im englischen Hause, Eingang Langenmarkt.

Aufenthalt: 4 Tage und nicht länger.

17. Junge Mädchen die das Putzmachen zu erlernen wünschen, finden dazu Gelegenheit in der Modehandlung von August Weinlig, Langgasse № 408.

18. Einige Hundert rothe und weiße Fliesen werden gesucht Hundegasse 281. bei

G. A. Pape & Co.

Vermiethungen.

19. Vorstädtschen Graben № 40. auf dem Hofe, ist eine Schlosser-Werkstelle nebst zwei wohnlichen Zimmern und Garten zu vermiethen und Ostern d. J. rechter Ziehzeit zu beziehen. Das Nähere vorstädtschen Graben № 2054.

20. Heil. Geistgasse № 757. ist ein Logis mit Meubeln zu vermiethen.
21. Goldschmiedegasse № 1093. ist eine freundliche Stube mit Meubeln an einzelne Personen billig zu vermiethen, auch gleich zu beziehen.

Auction.

22. Freitag, den 2. März d. J. Vormittags 12 Uhr, sollen vor der Manege meistbietend gegen baare Zahlung verkauft werden:
2 braune englisirte Wagenpferde, etwa 8 Jahre alt.
J. T. Engelhard, Auctionator.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

23. Ein Lager **Sächsisch. Damast- u. Zwillich-Waaren,** als Tafel-Gedecke a 6, 12, 18 u. 24 Servietten, Handtücher, Thee- u. Kaffee-Serviettenin ꝛc. empfiehlt in einer reichen Auswahl Ferd. Niese, Langgasse № 525.
24. Um mein Lager von allem was nur einigermaßen an Frische und Neuheit verloren, zu räumen, habe mehrere Waaren, als Hüte, Hauben, Bänder, Blumen, Flohrtücher, Nettkragen, Kragentücher, Arbeitsbeutel ꝛc. zu sehr billigen Preisen zurückgesetzt. August Weinlig, Langgasse № 408.
25. Trockene fichtene und büchene Dielen, büchene Bohlen und Jagdschlitten-Kuffen, so wie noch mehreres verschiedenes Nutzholz für Stellmacher und Tischler, ist billig zu haben auf der ehemaligen Büttelei bei Schwarzmönchen bei
Carl Hannemann.
26. Trocken hochländ. büchen Flöß- und eichen Klobenholz, wie auch kleingehauen Holz in beliebigen Quantitäten, ist käuflich zu haben auf der ehemaligen Büttelei bei Schwarzmönchen bei Carl Hannemann.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

(Nothwendiger Verkauf.)

27. Das zur Gastwirth Andreas Stäckschen erbschaftlichen Liquidationsmasse gehörige, in der Häkergasse unter der Servis № 1878. und № 56. des Hypothekenbuchs gelegene Grundstück, abgeschätzt auf 362 Rthl 6 Sgr. 8 Pf, zufolge der nebst Hypothekenscheine und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll den 27. März 1838
vor dem Artushofe verkauft werden.
Königl. Land- und Stadtgericht zu Danzig.

(Nothwendiger Verkauf.)

28. Das dem Kaufmann Johann Michael Emmendörferschen Concurs-Masse gehörige, auf dem Fischmarkt unter der Servis-№ 1570. und № 3.

des Hypothekenbuchs gelegene Grundstück, abgeschätzt auf 2997 Rthl. 6 Sgr. 8 Pf, zufolge der nebst Hypothekenscheine und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

den 27. März 1838

vor dem Auctionator Herrn Engelhard in oder vor dem Artushofe verkauft werden.

Zugleich werden die unbekannten Erben des eingetragenen Gläubigers Kaufmann Wilhelm Juchanowicz ad terminum

den 27. März 1838 Vormittags 10 Uhr

vor dem Herrn Ober-Landesgerichts-Assessor Kawerau nach dem Gerichtshause zur Anmeldung ihrer Forderung bei Vermeidung der Präclusion vorgeladen.

Königl. Land- und Stadtgericht zu Danzig.

(Nothwendiger Verkauf.)

29. Das der minorennen Florentina Renata Steltner zugehörige, in der Katergasse hieselbst unter der Servis-№ 235. und № 10. des Hypothekenbuchs gelegene Grundstück, abgeschätzt auf 380 Rthl. 3 Sgr. 4 Pf, zufolge der nebst Hypothekenscheine und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

den 12. Juni 1838

in oder vor dem Artushofe verkauft werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht zu Danzig.

Sachen zu verkaufen außerhalb Danzig.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

(Nothwendiger Verkauf.)

30. Das den Geschwistern Dörcks zugehörige, zu Stadtgebieth in der Schillingsgasse unter der Servis-№ 61. und № 48. des Hypothekenbuchs gelegene Erbzins-Grundstück, abgeschätzt auf 56 Rthl. 12 Sgr. 6 Pf., zufolge der nebst Hypothekenscheine und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

den 25. April 1838

an hiesiger Gerichtsstelle verkauft werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht zu Danzig.

(Nothwendiger Verkauf.)

31 Das der Wittwe Susanne Schock geb. Hork gehörige, im Königl. Dorfe Oberhütte sub № 8. des Hypothekenbuchs belegene Bauergrundstück von 1 Hufe, 23 Morgen, 121 □Ruthen, abgeschätzt auf 389 Rthl. 5 Sgr., zufolge der nebst Hypothekenschein in der hiesigen Registratur einzusehenden Taxe, soll

den 27. März f. a. Vormittags 11 Uhr

an hiesiger Gerichtsstelle subhastirt werden.

Carthaus, den 25. November 1837.

Königl. Preuß. Landgericht.

32. Auf den Antrag der Wittwe Elisabeth Mahlendorf geb. Schörnick, des Fleischermeisters Johann Jacob Schörnick und der geehelichten Nadler Sontag, Auguste Wilhelmine geb. Asel, werden hiedurch:

1. Der am 11. August 1765 hier geborne Johann Jacob Meyer, welcher vor langer Zeit als Uhrmachergeselle in die Fremde gegangen ist, von seinem Leben und Aufenthalt keine Nachricht gegeben, auch auf sein in Deposito befindliches Erbtheil von etwa 150 Rthl. nebst Zinsen keine Ansprüche gemacht hat;

und als vermuthliche Miterben seiner Verlassenschaft:

2. die ungeehelichte Anna Dorothea Meyer, geboren den 9. November 1767, die ebenso wie
3. die ungeehelichte Christine Elisabeth Meyer, geboren den 22. October 1775, nach Warschau gegangen sein soll, ohne von ihrem Leben und Aufenthalt seit mehr als 10 Jahren Nachricht gegeben zu haben, und
4. die Caroline Florentine Meyer, geboren den 15. Juni 1779, welche vor langer Zeit mit einer Familie nach Rußland gegangen sein soll, ohne daß man von ihr noch etwas mehr erfahren hat;

auch deren etwanige unbekannte Erben und Erbnehmer hiemit öffentlich vorgeladen sich vor oder spätestens in dem auf

den 27. August 1838, Vormittags 10 Uhr

vor dem Deputirten Herrn Stadtgerichtsrath v. d. Trenk auf dem hiesigen Stadtgericht angesetzten Termin persönlich oder schriftlich zu melden und weitere Anweisung, im Fall des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß mit Todeserklärung der Abwesenden verfahren und das Vermögen den sich legitimirenden gesetzlichen Erben wird überwiesen werden.

Elbing, den 26. September 1837.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Am Sonntage den 18. Februar sind in nachbenannten Kirchen zum ersten Male aufgeboten:

St. Marien.	Der Kellner Constantin Laddatsch mit Igfr. Wilhelmine Reibez.
	Der Kaufmann Herr Friedrich Wilhelm Puttkammer hieselbst, mit Igfr. Susanna Eleonora Gröning.
St. Bartholomäi.	Der Uhrmachergehülfe und Musiklehrer Reinhold Horn in Elbing mit Igfr. Wilhelmine Charlotte Frickert.
St. Elisabeth.	Der Bürger und Bäckermeister Johann Carl Ziebart aus Schöneck, mit Fräulein Juliane Wilhelmine Ganguin.
St. Barbara.	Der Kellner Johann Constantin Laddatsch mit Igfr. Wilhelmine Caroline Reibez.
	Der Maurergeselle Johann Martin Lilling mit Igfr. Christine Wilh. Schmidt.

Anzahl der Gebornen, Copulirten und Gestorbenen.

Vom 11. bis 18. Februar 1838

wurden in sämmtlichen Kirchsprengeln 35 geboren, 4 Paar copulirt, 24 Personen begraben.

Getreide-Markt-Preis, den 26. Februar 1838.

Weitzen. pro Schfl. Sgr.	Roggen. pro Schfl. Sgr.	Gerste. pro Schfl. Sgr.	Hafer. pro Schfl. Sgr.	Erbsen. pro Schfl. Sgr.
48	39½	26½	17	40

Bekanntmachung.

Den verehrlichen Mitgliedern der Ressource Concordia machen wir hiedurch, in Folge an uns ergangener Anfragen, die Anzeige, daß der zum 10. März c. angekündigte Maskenball, bestimmt stattfinden wird, und bleiben die Subscriptions-Listen zur Unterzeichnung noch offen.

Danzig, den 27. Februar 1838.

Das Comité der Ressource Concordia.